

Bischof entscheidet aus mehreren Vorschlägen

Davor sollten in einem geistlichen Such- und Unterscheidungsprozess der Leiter des Pastoralraums, das Pastoralteam, die Steuerungsgruppe und die Pastoralraumkonferenz sowie die von ihr eingesetzten Projektgruppen und Teams zusammenwirken.

- Der Name soll sich aus einem christlich geprägten Teil (s. folgender Abschnitt) und einer knappen geographischen Angabe zusammensetzen.
Die geographische Angabe kann aus ein oder zwei Ortsnamen oder einer anderen knappen geographischen Angabe bestehen.
Insgesamt ist auf eine möglichst knappe und „griffige“ Formulierung zu achten, die für die Kommunikation und die Umsetzung mit dem Logo gut geeignet ist.
- Grundsätzlich soll der Name ein Heiliger, Seliger, die Heilige Dreifaltigkeit, Jesus Christus mit Nennung eines liturgisch gefeierten Geheimnisses seines Lebens oder seines Namens, der Heilige Geist, Maria mit einem ihrer liturgisch gefeierten Titel oder ein heiliger Engel sein. Im begründeten Einzelfall, der vor der Diskussion in den Pastoralraumgremien mit der Bistumsleitung abgestimmt werden sollte, können mit Zustimmung des Bischofs von Mainz davon abweichende Namen gefunden werden.

Der Name sollte nur einer sein, es sei denn, es handelt sich um Heilige, die zusammen gefeiert werden wie z. B. St. Peter und Paul.

Ist eine der aufgelösten Einheiten mit großem Abstand die älteste und/oder größte Einheit, kann es sich empfehlen, dass der Name dieser Einheit als Name für die neu zu errichtende Pfarrei gewählt wird. Zu fragen ist auch, ob es in der Tradition der Pfarreien des Pastoralraumes anderweitig naheliegende Begriffe oder Personen gibt. In anderen Fällen wird es aber eher angemessen sein, ganz neue Namen zu finden.

Es ist danach zu fragen, was für die Christen in der zukünftigen Pfarrei identitätsstiftende Faktoren sind.

Namen mit lokalem und/oder diözesanem Bezug sind zu favorisieren, um die Identität der Kirche im Bistum Mainz zu stärken.

Im Bistum sind (zahlreiche) Doppelungen zu vermeiden.

Wie ist das Verfahren zur Namensfindung?

Wie im gesamten Pastoralen Weg ist auf Beteiligung und eine geistliche Prozessgestaltung zu achten. Dies bedeutet, dass den Mitgliedern der bisherigen Pfarreien und ihrer Gremien sowie den Mitwirkenden an den verschiedenen Kirchorten ausreichend Möglichkeit eingeräumt wird, begründete Vorschläge einzureichen und sich an der Suche und Entscheidungsfindung zu beteiligen. Die Vorschläge werden offen und wertschätzend erwogen. Die Entscheidung wird im gründlichen gemeinsamen Austausch sowie in der Stille und im Gebet gesucht. Je nach Vielfalt der sinnvollen Möglichkeiten und nach Komplexität des Such- und Entscheidungsprozesses kann dieser Prozess eher kurz oder eher länger ausfallen.

Anhörung der Vorschläge auch durch den Priesterrat.

Bereits vollzogene Neugründungen:

<https://bistummainz.de/pastoraler-weg/aktuell/nachrichten/m-article/Herzlichen-Glueckwunsch-00006/>

11 Pfarreien zum 01.01.2026 gegründet:

Zum neuen Jahr wurden, vor allem auch dank des großen Engagements von Haupt- und Ehrenamtlichen in den Pastoralräumen, folgende neue Pfarreien gegründet
(in Klammer der Termin des Gründungsgottesdienstes):

Region Mainlinie:

Hl. Katharina von Siena, Heusenstamm-Dietzenbach (25.1.)

Hl. Theresa von Avila, Mühlheim-Obertshausen (1.2.)

Region Oberhessen:

St. Bonifatius, Gießen (11.1.)

Hl. Bardo, Wetterau-Nord (8.2.)

Hl. Maria Magdalena, Taunusblick (vormals Pastoralraum Wetterau-Süd) (25.1.)

Region Rheinhessen:

St. Clara, Mainz (vormals Pastoralraum Mainz-Mitte-West) (25.1.)

St. Nikolaus, Worms-Wonnegau (18.1.)

Region Südhessen:

St. Christophorus, Dieburger Land (vormals Pastoralraum Bachgau) (11.1.)

Guter Hirte im Odenwaldkreis (1.2.)

Heilig Geist, Otzberger Land (18.1.)

Hl. Walburga, Weschnitztal (1.2.)

2025er-Gründer

St. Elisabeth, Mainz und Budenheim, Heilig Geist an der Bergstraße, Heilige Drei Könige am

Vogelsberg , St. Christophorus vor dem Vogelsberg , St. Elisabeth Mainz und Budenheim

Heilige Hildegard von Bingen, Rhein und Nahe , St. Lioba Rheinhessen-Mitte

Auferstehung Christi Rhein-Selz , Heilig Geist an der Bergstraße , Alfred Delp Südliches Ried ,

Heilige Marianne Cope Heppenheim

2024er-Gründer

St. Maria Magdalena, Ingelheim

Hl. Familie, Langen-Egelsbach

Hl. Johannes XXIII., Viernheim

Hl. Edith Stein in Lorsch-Einhausen

St. Franziskus in Offenbach